



Wirtschaftsplan 2026

Planungsstand
10/2025

des

Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.)	Vorbemerkung	3
2.)	Erfolgsplanung 2026 bis 2029	3
3.)	Investitionsplan 2026 bis 2029	4
4.)	Finanzplan 2026 bis 2029	5
5.)	Stellenübersicht 2026 bis 2029	7

Anlagen

1. Festsetzung nach § 14 Absatz 1 Nr. 1 EigV
2. Erfolgsplan 2026 bis 2029
3. Investitionsplan 2026-2029
4. Finanzplan 2026 bis 2029
5. Stellenplan 2026 bis 2029

1. Vorbemerkung

Grundlage der Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Bioabfallverwertung Schwanebeck (im Folgenden Zweckverband) ist nach § 13 der Satzung der Wirtschaftsplan. Dieser richtet sich nach den §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung Brandenburg (EigV).

Dieser umfasst den Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplan sowie die Stellenübersicht für den Zeitraum 2026 bis 2029 und orientiert sich an den Mustervorgaben der EigV.

Dieser Wirtschaftsplan basiert auf folgenden Prämissen:

1. Die am 13.12.2024 gegründete Tochtergesellschaft Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH (im Folgenden BVS) hat am 01.01.2025 Ihre Tätigkeit zur hochwertigen Verarbeitung von Bioabfällen für den ZV aufgenommen.
Diese Tätigkeit basiert auf dem am 05.05.2025 geschlossenen Betriebsführungsvertrag, der eine Mindestlaufzeit von 30 Jahren hat.

2. Die BVS wird im Laufe des Jahres 2025 die Kompostanlage der Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH erwerben und diese in den Folgejahren zu einer Vergärungsanlage mit anschließender Kompostierung der Gärreste ausbauen. Zum Zeitpunkt dieser Planung lag kein bestätigter Wirtschaftsplan der BVS vor, da dort die Finanzierung des Projektes noch nicht abgeschlossen ist. Die Planung basiert auf dem unverbindlichen Finanzierungsangebot vom 17.9.2025 für die BVS.
3. Im zweiten Jahr der Geschäftstätigkeit, im Jahr 2026, wollen die Zweckverbandsmitglieder folgende Bioabfallmengen anliefern:

Bezeichnung	Projektmenge	Planmenge 2026	Erfüllungsstand
ME	Mg	Mg	%
Landkreis Havelland	12.000	7.500	62,5%
Landkreis Ostprignitz Ruppin	3.000	1.700	56,7%
Stadt Brandenburg an der Havel	2.600	2.300	88,5%
Landeshauptstadt Potsdam	8.700	8.500	97,7%
Landkreis Stendal	11.500	3.000	26,1%
Gesamt	37.800	23.000	60,8%

2. Erfolgsplan 2026 bis 2029

Die Erfolgsplanung ist in der Anlage 1 dargestellt. 2026 ist ein Betriebsertrag in Form der Verbandsumlage in Höhe von 2.254 TEUR bei einem Jahresergebnis von 0 TEUR geplant. Die geplanten Aufwendungen für die laufende Bioabfallverarbeitung betragen 2.204 TEUR. Davon betragen die Kosten der Verarbeitung 1.276 TEUR und die Fixkosten im Sinne der Satzung des Zweckverbandes, Anlage 1 Buchstabe A. a) 928 TEUR.

Verwaltungskosten wurden in Höhe von 50 TEUR geplant.

Daraus ergeben sich durchschnittlichen Verarbeitungskosten bei 23.000 Mg Anliefermenge in Höhe von 98,00 €/je Mg.

Gemäß Zweckverbandssatzung Anlage 1 wurden folgende laufenden Verbandsumlagen auf der Basis des vereinbarten Abrechnungsmodus für das Jahr 2026 ermittelt:

Tabelle 1 Zusammenstellung laufende Umlagen 2026

ZV-Mitglied	Plan- menge	Verwaltungs- kosten	Fixkosten 2026	Menge 2026	Kosten der Verarbeitung	gesamt 2026
ME	Mg	Euro	Euro	Mg	Euro	Euro
Landkreis Havelland	12.000	15.873,02	294.603,17	7.500	416.086,96	726.563,15
Landkreis Ostprignitz Ruppín	3.000	3.968,25	73.650,80	1.700	94.313,04	171.932,09
Stadt Brandenburg an der Havel	2.600	3.439,15	63.830,69	2.300	127.600,00	194.869,84
Landeshauptstadt Potsdam	8.700	11.507,94	213.587,30	8.500	471.565,22	696.660,46
Landkreis Stendal	11.500	15.211,64	282.328,04	3.000	166.434,78	463.974,46
gesamt	37.800	50.000,00	928.000,00	23.000	1.276.000,00	2.254.000,00

3. Investitionsplan 2026 bis 2029

Der Investitionsplan sieht die Erhöhung des Stammkapitals der BVS um 420 TEUR als Finanzanlage vor.

4. Finanzplanung 2026 bis 2029

Der Finanzmittelbestand wird sich um rd. 430 TEUR reduzieren. Die Mittel werden überwiegend für die Finanzierung der Investitionen eingesetzt.

5. Stellenübersicht

Der Zweckverband soll kein eigenes Personal beschäftigen. Die Verbandsleitung ist ehrenamtlich tätig. Nach § 10 der Verbandssatzung sind Aufwandsentschädigungen, Tagegelder u.ä. in einer eigenen Satzung zu regeln. Diese liegt derzeit nicht vor.

Nauen, den 28.10.2025

Michael Koch
Verbandsvorsteher